

174/116 1758 Juni 7., Freiburg i.Üe.

Schreiben von Gabriel-Jean-Joseph de Reynold an Beat Fidel Zurlauben betreffend seine militärische Promotion

B De Reynold¹ gratuliert Brigadier Zurlauben² zum Erhalt des Nachfolgerechts («survivance») der Kompanie seines Onkels³. Erfahren hat er dies vor einigen Tagen von Pestalozzi⁴. De Reynold dankt für Zurlaubens Bemühungen bezüglich der Ermittlung des korrekten Datums der Hauptmann-Ernennung. Er findet es ärgerlich, dass die Register des Prinzen und des Bureaus nicht mit Zurlaubens Buch⁵ übereinstimmen. Bei der Beförderung ist der im Rang über ihm stehende de Belfort⁶ vorgezogen worden. Um zu einer Promotion zu gelangen, hofft de Reynold, dass der Oberst, Zurlaubens Onkel, zu seinen Gunsten etwas unternimmt. De Reynold wird vermutlich im Juli in Paris sein, um die Erbschaft seiner Mutter⁷ zu regeln. Er freut sich auf das Wiedersehen («de t'embrasser») mit Zurlauben.

De Reynold erwähnt, dass Monsieur⁸ und Madame Brandenburg⁹ da sind. Brandenburg hofft, eine Kompanie für Spanien im Regiment Sankt Gallen ausheben und seine Frau dorthin mitnehmen zu können.

¹ Gabriel-Jean-Joseph de Reynold. Identifikation aufgrund von Zurlaubiana AH 174/145.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Caesar Hippolyt Pestalozzi, vgl. Zurlaubiana AH 108/125.

⁵ «Histoire militaire des Suisses». Vgl. in diesem Zusammenhang Zurlauben/HM I, 260.

⁶ Conradin Beeli de Belfort, vgl. Zurlauben/HM II, 18.

⁷ Madeleine Maressal d'Arselaine, vgl. HLS online.

⁸ Bernhard Melchior Fidel Brandenburg.

⁹ Maria Anna von Diesbach, Gattin des Bernhard Melchior Fidel Brandenburg.

AH 174, Bl. 196-197 • Bl. 197^r leer, 197^v nur Adresse mit Siegel und Poststempel. Original, in französischer Sprache.
